

Anlagen zum Governor-Ratgeber

(1) Distrikt-Organisationsplan (DOP) vom 08. Juni 2013

Präambel

Selbstloses Dienen, Pflege der Freundschaft, Anerkennung ethischer Werte im Privat- und Berufsleben, Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft und der Wille zur Verständigung und zum Frieden sind die Ziele Rotarys im Distrikt 1930. Gegenseitiges Vertrauen der Rotarierinnen und Rotarier sowie der Wille und die Fähigkeit aller rotarischen Freundinnen und Freunde zur Erreichung dieser Ziele prägen das Miteinander im Distrikt

Artikel 1 Allgemeines

- (1) Der Organisationsplan ist die administrative Grundlage für das Zusammenwirken aller Rotarierinnen und Rotarier im Distrikt 1930. Seine Anwendung und Auslegung hat dem Ziel zu folgen, das rotarische Leben im Distrikt, das durch die Clubs und ihre Mitglieder geprägt und gestaltet wird, zu stärken.
- (2) Der Distrikt-Organisationsplan ist für alle Rotarierinnen und Rotarier verbindlich. Der Distrikt-Governor Elect überprüft ihn alljährlich bis zu der Distriktversammlung vor Beginn seines Amtsjahres.
- (3) Die rotarischen Abläufe im Distrikt orientieren sich am Verfahrenshandbuch von Rotary International in seiner jeweils gültigen Fassung.
- (4) Die in den folgenden Artikeln maskulin formulierten Funktionen sind, wenn sie von Frauen ausgeübt werden, in der femininen Fassung zu gebrauchen.

Artikel 2 Struktur des Distrikts

- (1) Die Distrikt-Organisation umfasst:
 - die Rotary Clubs, Rotaract Clubs und Interact Clubs gem. **Anlage 1**, die vom Distrikt-Governor zum Ende seines Amtsjahres dem Ist-Stand angepasst wird,
 - den Distrikt-Governor,
 - den Distrikt-Beirat,
 - den Past-Governor-Beirat,
 - den Distrikt-Schatzmeister,
 - den Distrikt-Sekretär,
 - den Foundation-Beauftragten des Distrikts,
 - den Distrikt-Trainer,
 - neun Assistant Governor,
 - die ständigen Distrikt-Ausschüsse,
 - die Distrikt-Versammlung und
 - die Distrikt-Konferenz.
- (2) Es werden im Distrikt Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Rotarierinnen und Rotarier des Distrikts organisiert, darunter in jedem rotarischen Jahr
 - das PETS (President Elect Training Seminar),
 - mindestens ein Foundation-Seminar und
 - mindestens ein Neue Generationen-Seminar.

Artikel 3 Rotary Clubs, Rotaract Clubs und Interact Clubs

- (1) Die in der Präambel genannte Zielsetzung wird von den Rotary Clubs und den Rotaract Clubs in weitgehender Autonomie umgesetzt.

- (2) Die Rotary Clubs sind Mitglied von Rotary International, dessen Statuten und Regeln für sie verbindlich sind. Sie setzen die Ziele von Rotary International durch die Funktionen des Clubdienstes, des Berufsdienstes, des Gemeindienstes, des Internationalen Dienstes, des Dienstes für die Neuen Generationen und des Foundation-Beauftragten um. Sie werden hierbei vom Governor und den Mitgliedern des Distrikt-Beirats unterstützt.
- (3) Die Rotaract Clubs werden durch ihre Patenclubs und die Organisationseinheiten des Distrikts betreut.
- (4) Die Gründung von Interact Clubs soll durch die Rotary Clubs gefördert werden.

Artikel 4 Distrikt-Governor

- (1) Der Distrikt-Governor ist der alleinige Amtsträger von Rotary International im Distrikt.
- (2) Der Distrikt-Governor erfüllt seine Aufgaben entsprechend dem Verfahrenshandbuch von Rotary International in seiner jeweils gültigen Fassung. Insbesondere
 - stellt er die Verbindung zwischen Rotary International und den Rotary Clubs sowie der Rotary Clubs untereinander her,
 - setzt sich für die Erreichung der Ziele seines rotarischen Jahres ein und
 - ist für die organisatorischen Abläufe im Distrikt verantwortlich.
- (3) Der Distrikt-Governor wird bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben vom Distrikt-Beirat unterstützt und vom Past-Governor-Beirat beraten.

Artikel 5 Distrikt-Beirat

- (1) Der Distrikt-Beirat hat folgende Aufgaben:
 - Er berät und unterstützt den Distrikt-Governor und den Distrikt-Governor Elect bei der Festlegung und der Erreichung der rotarischen Ziele des Distrikts.
 - Er unterstützt und fördert die Rotary Clubs und Rotaract Clubs in allen Fragen der Club-Dienste, der Rotary Foundation, der Finanzen, des Mitgliederwachstums und der Gründung weiterer Rotary Clubs, Rotaract Clubs und Interact Clubs.
- (2) Ständige Mitglieder des Distrikt-Beirats sind
 - der Distrikt-Governor,
 - der Distrikt-Governor des Vorjahres und seine beiden unmittelbaren Vorgänger,
 - der Distrikt-Governor Elect,
 - der Distrikt-Governor Nominee,
 - die Assistant Governor,
 - der Distrikt-Schatzmeister,
 - der Distrikt-Sekretär und
 - der Foundation-Beauftragte des Distrikts.

Weitere Mitglieder des Distrikt-Beirats sind:

- der Beauftragte des Distrikts für den Berufsdienst,
- der Beauftragte des Distrikts für den Gemeindienst,
- der Beauftragte des Distrikts für den Internationalen Dienst,
- der Beauftragte des Distrikts für die Neuen Generationen
- der Beauftragte des Distrikts für die Ausbreitung,
- der Distrikt-Trainer,
- der Beauftragte des Distrikts für Rotaract,
- der Distriktsprecher der Rotaract Clubs im Distrikt,
- die Beauftragten des Distrikts für das Internet und
- der Distrikt-Berichterstatter für das Rotary Magazin.

Der Distrikt-Governor Elect kann für sein rotarisches Jahr weitere Mitglieder berufen.

- (3) Mit Ausnahme des Schatzmeisters sollen die Beauftragten für die einzelnen Aufgabengebiete diese Funktion in der Regel nicht länger als drei Jahre ausüben.
- (4) Der Distrikt-Beirat wird vom Distrikt-Governor dreimal im rotarischen Jahr einberufen. Die Einladungen und Sitzungsprotokolle des Distrikt-Beirats werden auf elektronischem Wege zugestellt.

Artikel 6 Past-Governor-Beirat

- (1) Alle Past-Distrikt-Governor, die Mitglieder von Rotary Clubs des Distrikts sind, bilden den Past-Governor-Beirat.
- (2) Der Past-Governor-Beirat wird vom Distrikt-Governor Elect innerhalb von acht Wochen nach der Internationalen Versammlung und ein weiteres Mal vom Distrikt-Governor innerhalb der ersten Hälfte seines rotarischen Jahres einberufen.
- (3) Aufgabe des Past-Governor-Beirats ist die Beratung des Distrikt-Governors und des Distrikt-Governor Elect bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und der Realisierung ihrer Ziele sowie die Vorbereitung des Distrikt-Governors Elect und des Distrikt-Governors Nominee auf ihre zukünftigen Aufgaben.
- (4) Der Distrikt-Governor kann die Past-Distrikt-Governor mit ihrer Zustimmung beauftragen, an seiner Stelle und in seinem Auftrag Aufgaben im Distrikt wahrzunehmen.

Artikel 7 Distrikt-Sekretär

- (1) Der Distrikt-Sekretär wird vom Distrikt-Governor Elect für die Dauer seines rotarischen Jahres berufen.
- (2) Der Distrikt-Sekretär unterstützt den Distrikt-Governor in allen administrativen Angelegenheiten, insbesondere
 - bei der Vorbereitung von Distrikt-Veranstaltungen,
 - bei der Erstellung und dem Versand der Governor-Monatsbriefe,
 - bei der Erstellung der Mitglieder- und Präsenzstatistiken und
 - bei der Berichterstattung an den Zentralvorstand und das Generalsekretariat in Evanston sowie an das Europa/Afrika-Büro in Zürich.

Artikel 8 Distrikt-Schatzmeister

- (1) Der Distrikt-Schatzmeister wird vom Distrikt-Governor Elect für sein rotarisches Jahr berufen und ist für die Aufstellung und die Umsetzung des Distrikt-Budgets verantwortlich.
- (2) Der Distrikt-Schatzmeister berichtet der Distrikt-Versammlung und der Distrikt-Konferenz über den Stand der Finanzen des laufenden Jahres, stellt das Budget des nächsten rotarischen Jahres vor und veranlasst nach dem Ende des rotarischen Jahres die Prüfung des Abschlusses durch den Rechnungsprüfer.
- (3) Der Distrikt-Schatzmeister legt zur Distrikt-Konferenz den vom Rechnungsprüfer geprüften Abschluss des Vorjahres zur Genehmigung vor.

Artikel 9 Foundation-Beauftragter des Distrikts

- (1) Der Foundation-Beauftragte des Distrikts wird für jeweils drei Jahre berufen. Berufen werden können Past-Governor und Past-Präsidenten, auch wenn sie dem Distriktbeirat bereits mehr als drei Jahre angehört haben.
- (2) Steht eine Berufung für das nächste rotarische Jahr an, entscheidet der Distrikt-Governor Elect im Benehmen mit dem Distrikt-Governor Nominee.

Artikel 10 Distrikt-Trainer

- (1) Der Distrikt-Trainer unterstützt und berät den Distrikt-Governor Elect und den Distrikt-Governor bei der Vorbereitung und Durchführung der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des Distrikts, insbesondere bei
 - dem President Elect Training Seminar (PETS)
 - der Distrikt-Versammlung,
 - der Distrikt-Konferenz und
 - dem Training der Assistant-Governor.

- (2) Der Distrikt-Trainer wird aus den Reihen der Past-Distrikt-Governor vom Distrikt-Governor Elect für sein rotarisches Jahr berufen.

Artikel 11 Assistant Governor

- (1) Die Assistant Governor sind Mitglieder des Distrikt-Beirats. Sie werden in ihren Aufgabenbereichen ausschließlich im Auftrag oder in Abstimmung mit dem Distrikt-Governor tätig.
- (2) Die Assistant Governor werden durch den Distrikt-Governor Elect für sein Amtsjahr berufen. Sie sollen diese Funktion in der Regel nicht länger als drei Jahre ausüben. Past-Governor können nicht als Assistant-Governor berufen werden.
- (3) Der Distrikt-Governor Elect entscheidet im Einvernehmen mit dem jeweils Betroffenen, welche Aufgaben der Assistant-Governor in seinem rotarischem Jahr wahrnehmen wird.
- (4) Die Namen und die Aufgaben der Assistant Governor für das jeweilige rotarische Jahr sind in der **Anlage 2** zum Distrikt-Organisationsplan aufgeführt.

Artikel 12 Distrikt-Ausschüsse

- (1) Der Distrikt-Governor richtet nach Bedarf zur Erreichung der dem Distrikt gesetzten rotarischen Ziele und für Distriktprojekte Ausschüsse ein und bestimmt nach Beratung im Beirat über die Besetzung.
- (2) Der Distrikt hat folgende ständigen Ausschüsse:

1. Governor-Nominierungsausschuss

Der Governor-Nominierungsausschuss besteht aus dem Distrikt-Governor, den drei ihm unmittelbar vorhergehenden Past-Distrikt-Governors und dem Distrikt-Governor Elect.

- a. Der Distrikt-Governor fordert alljährlich die Rotary Clubs und alle Past-Distrikt-Governor mit Fristsetzung zum 31.12. auf, Kandidaten für das Amt des Distrikt-Governors zu benennen.
- b. Der Governor-Wahlausschuss trifft auf der Grundlage der von Rotary International erlassenen Richtlinien die Entscheidung, wer von den Kandidaten der Distrikt-Konferenz vorgestellt und zur Nominierung vorgeschlagen wird.

2. Finanzausschuss

- a. Der Finanzausschuss besteht aus dem Distrikt-Governor, dem Distrikt-Governor des Vorjahres, dem Distrikt-Governor Elect und dem Distrikt-Schatzmeister.
- b. Der Finanzausschuss wird vom Distrikt-Governor oder dem Distrikt-Schatzmeister einberufen und tagt je nach Erfordernis zwei bis drei Mal im rotarischen Jahr.
- c. Der Finanzausschuss erstellt das Budget für die Amtszeit des Distrikt-Governors, das vor Beginn seines rotarischen Jahres der Distrikt-Versammlung vorgestellt und von der nachfolgenden Distrikt-Konferenz beschlossen wird.
- d. Werden auf Anforderung des Distrikt-Governor wesentliche Ausgaben außerhalb des Budgets erforderlich, entscheidet darüber der Finanzausschuss mit Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Distrikt-Governor.

3. Distriktausschuss der Rotary Foundation

- a. Der Foundationausschuss besteht aus dem Foundation-Beauftragten des Distrikts als Vorsitzendem, dem Distrikt-Governor, dem Distrikt-Governor Elect, den Beauftragten für Grants, Stewardship, Fundraising, PolioPlus, Stipendien, Vocational Training Teams und Alumni sowie dem Distrikt-Foundation Grants-Prüfungsausschuss
- b. Die Mitglieder des Ausschusses außer dem Distrikt-Governor und dem Distrikt-Governor Elect werden vom Distrikt-Governor Elect auf Vorschlag des

Foundation-Beauftragten für eine Amtszeit von drei Jahren berufen. Die erneute Berufung ist einmal zulässig.

- c. Der Foundation-Beauftragte des Distrikts ist für die Geschäftsführung des Ausschusses verantwortlich. Er erstellt bzw. ändert im Einvernehmen mit dem Governor, dem Grants-Beauftragten und dem Stewardship-Beauftragten den Grants-Organisations- und Finanzverwaltungsplan nach den Vorgaben der Rotary Foundation.
- d. Der Foundationausschuss wird vom Foundation-Beauftragten von Zeit zu Zeit je nach Erfordernis einberufen. Er trifft seine Entscheidungen auf der Grundlage der von der Rotary Foundation erlassenen Richtlinien.

4. Council on Legislation-Ausschuss (CoL-Ausschuss)

- a. Der Council on Legislation-Ausschuss besteht aus drei durch den Distrikt-Governor zu berufenden Past-Distrikt-Governors.
- b. Der Ausschuss wird vom Distrikt-Governor für die jeweils nächste Sitzung des Council on Legislation eingesetzt und prüft die Anträge und Resolutionen aus dem Distrikt an den Council on Legislation auf Übereinstimmung mit den RI-Richtlinien.

Artikel 13 Distrikt-Versammlung

- (1) Die Distrikt-Versammlung ist die jährlich wiederkehrende Veranstaltung zur Information und Motivation aller Rotarier im Distrikt, insbesondere der Vorstandsmitglieder und Beauftragten der Rotary Clubs.
- (2) Für die Präsidenten der Rotary Clubs und deren Club-Sekretäre sowie die Incoming Präsidenten oder deren Foundation-Beauftragte, die am anschließenden Foundation Grants Management Seminar teilnehmen, ist die Teilnahme Pflicht, für die Vorstandsmitglieder A, B, C, D und E ist sie empfohlen.
- (3) Auf der Distrikt-Versammlung sind u.a. folgende Punkte zu behandeln:
 - Diskussion und Erfahrungsaustausch über die Ziele des laufenden rotarischen Jahres,
 - Beratung des Budgets des folgenden rotarischen Jahres,
 - Beschluss über Änderungen des Distrikt-Organisationsplans für das folgende Jahr,
 - Jahresbericht des Foundation-Beauftragten über die Verwendung der Mittel aus dem District Designated Fund (DDF) im vorangegangenen rotarischen Jahr und das Ergebnis der Bewertung der Foundation Grant-Projekte durch den Distrikt-Foundation Grants-Prüfungsausschuss, über den aktuellen Bestand der DDF-Mittel und seine vorgesehene Verwendung und über das DDF-Budget für das nächste rotarische Jahr, und
 - Wahl der Vertreter des Distrikts in der Vertreterversammlung von Rotary Deutschland Gemeindienst (RDG) und für andere Vereine, in denen der Distrikt Mitglied ist.

Artikel 14 President Elect Trainings Seminar (PETS)

- (1) Das PETS ist die jährlich wiederkehrende Ausbildungsveranstaltung für die incoming Club-Präsidenten. Es dient dazu, diese auf ihr rotarisches Jahr vorzubereiten und für ihre Aufgabe und die von Rotary International gesetzten Ziele zu motivieren. Die Teilnahme am PETS ist für die Präsidenten des nächsten rotarischen Jahres Pflicht.
- (2) Das PETS wird vom Distrikt-Governor Elect vorbereitet, einberufen und mit Unterstützung des Distrikt-Governors, der Past-Distrikt-Governor und der Mitglieder des Distrikt-Beirats durchgeführt.
- (3) Auf dem PETS sollen in der Regel folgende Themen behandelt werden:
 - Erläuterung des Mottos des Präsidenten Elect von Rotary International für das nächste rotarische Jahr,
 - Darlegung der Projekte von Rotary International und des Grants Management der Rotary Foundation,

- Erläuterung und Diskussion der Distrikt- und Clubprojekte,
- Information über die Zusammensetzung und die Aufgaben des Distrikt-Beirats und
- Stärkung der incoming Club-Präsidenten für die Führungsrolle in ihrem Club.

Artikel 15 Distrikt-Konferenz

- (1) Die Distrikt-Konferenz ist der Höhepunkt des rotarischen Jahres, bei der möglichst viele Rotarierinnen, Rotarier, Rotaracterinnen und Rotaracter mit ihren Lebensgefährten zu Vorträgen mit rotarischem Inhalt, zum gegenseitigen Kennenlernen, zum Gespräch und Erfahrungsaustausch sowie zur Pflege der Freundschaft in festlichem Rahmen zusammenkommen.
- (2) An der Distrikt-Konferenz sollen in der Regel die Distrikt-Beiratsmitglieder sowie die Präsidenten, die incoming Präsidenten und Vorstandsmitglieder der Clubs teilnehmen. Die Club-Präsidenten sollen die Mitglieder ihrer Clubs zur Teilnahme ermuntern.
- (3) Auf der Distrikt-Konferenz sind u.a. folgende Themen zu behandeln:
 - Ansprache des Vertreters des Welt-Präsidenten von Rotary International,
 - Bericht des Distrikt-Governors über sein rotarisches Jahr,
 - Entscheidung über den Distrikt-Governor Nominee,
 - Nennung der Mitglieder des Distrikt-Beirats des nächsten rotarischen Jahres,
 - Bekanntgabe der Spenden für die Rotary Foundation,
 - Genehmigung des Jahresabschlusses des Vorjahres
 - Entlastung des Governors und des Schatzmeisters des Vorjahres,
 - Zustimmung zum Budget des nächsten rotarischen Jahres,
 - Wahl des Rechnungsprüfers für das laufende rotarische Jahr,
 - Wahl des Distrikt-Vertreters und seines Stellvertreters für das nächste Council on Legislation (CoL),
 - Abstimmung über Anträge und Resolutionen an den CoL,
 - Vorstellung der Mitglieder des Distrikt-Beirats einschließlich der Assistant Governors sowie des Foundation-Ausschusses und ihrer Aufgaben für das nächste rotarische Jahr,
 - Vorstellung des oder der Kandidaten für das Amt des Distrikt-Governors und
 - Darlegung der Ziele des nächsten rotarischen Jahres durch den Distrikt-Governor Elect.

Artikel 16 Geltungsdauer und Änderungen

Dieser Distrikt-Organisationsplan tritt am 01. Juli 2013 in Kraft. Änderungen beschließt nach Beratung im Distriktbeirat die nächste Distriktversammlung. Die Änderungen müssen auf der Tagesordnung dieser Distriktversammlung angekündigt sein und bedürfen einer Dreiviertel-Mehrheit der Clubs des Distrikts.

Schonach, den 8. Juni 2013

Robert Laschke
Distrikt-Governor 2012/2013

Jobst Isbary
Distrikt-Governor 2013/2014

(2) Prozess „Besetzung von Distriktämtern“¹

Grundlage im Distrikt 1930 sind die Regeln von R.I. (Verfahrenshandbuch unter „Distriktausschüsse“ mit weiterführenden Hinweisen) und der Distriktorganisationsplan (DOP) in seiner jeweils gültigen Fassung (wird jährlich nach der Distriktversammlung von Governor und Inc. Governor veröffentlicht).

Im Jahresrhythmus stellt der 31. Dezember vor Amtsantritt für den Incoming Governor (District Governor Elect - DGE) den Dreh- und Angelpunkt der Überlegungen für die Besetzung der Distriktämter dar. Zu diesem Zeitpunkt muss er an R.I. mit dem Formular E *die meisten* im Distrikt 1930 aktiven Ämter melden, eine Reihe nicht, darunter die Assistant Governor und den Beauftragten für den Internationalen Dienst (dessen Name aber für mindestens ein Amt mit anderem Titel steht, das R.I. abfragt).

Weil die Monate November und Dezember für den DGE schon einige Zeit abverlangen (Teilnahme GETS, Vorbereitung IA), empfiehlt es sich, schon als DGN mit dem (amtierenden) Governor früh über seine Sicht auf das Personaltableau zu sprechen. Die Inhaber der Ämter für Schatzmeister, Foundation, GSE und Neue Generationen (Jugenddienst) sollte man auf der ersten Beiratssitzung, an der man als DGN teilnimmt, fragen, ob sie ihre Ämter weiter führen, wenn man mit diesen engagierten Freunden weiter zusammenarbeiten möchte. Ämter sollen laut Artikel 5 Absatz 3 DOP in der Regel nicht länger drei Jahre ausgeübt werden, in der Praxis sind Verlängerungen auf maximal sechs Jahre üblich. Der Schatzmeister des D 1930 übt sein Amt schon sehr viel länger als sechs Jahre aus.

Für die Jahre 2009/10 bis 2013/14 gibt es eine Word -Tabelle, welche alle Ämter und die Länderausschüsse für die Länder auflistet, für die D 1930 Leitdistrikt ist. Die Tabelle unterscheidet drei Listen:

Liste 1 – die an R.I. zum 31. Dezember mit **Formular E** gemeldeten Ernennungen (Hinweis: nicht alle dort abgefragten Ämter sind im D 1930 besetzt, siehe Word-Tabelle)

Liste 2 – alle ins **deutsche gedruckte Mitgliederverzeichnis(MGV)** auf den beiden Distriktseiten eingetragenen Mitglieder des Beirats; das sind

- die in Artikel 5 DOP genannten ständigen und weiteren Mitglieder des Distriktbeirats;
- die Vorsitzenden der Deutschen Sektionen der Länderausschüsse, für die der D 1930 Leitdistrikt ist.

Redaktionsschluss ist März/April

Liste 3 – alle Teilnehmer an Distriktbeiratssitzungen, also auch Beauftragte, die nicht in Liste 2 stehen (nach R.I. wären das Mitglieder von Distriktausschüssen, bei denen nur der jeweilige Vorsitzende oder „Chair“ im gedruckten MGV erscheint), die auch in das **Distrikt RO.CAS** als Amt einzutragen sind – durch den amtierenden Distriktsekretär, und zwar wegen des mit dem Eintrag verbundenen E-Mail Verteilers so früh, wie man mit dem (Incoming) Beirat seines Amtsjahres kommunizieren will.

¹ Ohne die Suche und Nominierung des Governor

(3) Organisation der Clubbesuche

Leitung: Peter Iblher

Governor Iblher verantwortet den Distrikt 1880 mit insgesamt 64 Clubs. Bei 62 Clubs wurden bereits die Clubbesuche durchgeführt. Seine Erfahrungen seien hier stichwortartig aufgezeichnet:

Gov. Iblher empfiehlt, nicht mehr als 5 Besuche je Woche zu absolvieren und i.d.R. es bei einem Besuch je Tag zu belassen. Besuche erfordern eine hohe Konzentration, eine gute Vorbereitung und ausreichend Zeit, um auf eventuelle Sonderwünsche eingehen zu können. Zwei Termine je Tag können schon mal ganz schön „stressig“ sein.

Wichtig ist ein konsequentes **Abstimmungsprogramm** mit den Clubpräsidenten; Termine sollten möglichst vom Governor aus sehr bestimmt durchgesetzt werden, um ein ökonomisches, zeitlich sinnvolles und kostenbewusstes Besuchsprogramm vollziehen zu können. Die Termine sollten den künftigen Präsidenten beim „PETS“ vermittelt werden. Bei dieser Gelegenheit empfiehlt sich auch nochmals ein Abgleich aller wichtigen persönlichen Adresdaten. Wichtig: Mobil-Telefon des Präsidenten notieren – für alle Fälle!! Terminplan auf Distrikt-Website veröffentlichen.

Reisevorbereitung: Zweckmäßigerweise mit öffentl. Verkehrsmittel; allerdings muss berücksichtigt werden, ob Materialien, PC-Ausstattung (incl. Beamer) mitzuführen sind. Sich nicht auf EDV-Strukturen der zu besuchenden Clubs verlassen!
Bei Hotelauswahl auf PC-Tauglichkeit achten – Buchungen rechtzeitig vornehmen.
Bei Abendmeetings sind Partner durchaus erwünscht.

Ankündigungsschreiben an Präsidenten (e-mails werden i.d.R. schneller bestätigt) mindestens 2 Monate vor dem Termin, mit der Bitte um Rückantwort. Der Inhalt des Schreibens (mit Fragebogen) sollte die wesentlichen Themen des Besuches beinhalten als Vorbereitung für den Besuch:

Welche Projekte (regional und internat.); finanzielle Belange zu Foundation und RI; welche Themen wünscht der Club zu besprechen.

Beim Besuch erwecken neue, aktuelle Informationen zu Projekten, Prospekte und kleine Geschenke wie Ansteck-Jahresnadeln besonderes Interesse.

Umgekehrt kommt es durchaus auch zu Spenden an den Governor zu Distriktprojekten. Möglichst zeitnah ist ein Protokoll zu erstellen; ein **Echobrief** an den Präsidenten zu entrichten; Antwortschreiben sollten gegebenenfalls durchaus auch die schwierigeren Themen aufgreifen – positive und negative Teile aus dem Protokoll zitieren!
Als „Governor-Fitnessgetränk hat sich „Apfelsaft-Schorle“ bestens bewährt !!

Karl Steidle – Distrikt 1930

Herbsttagung Dt. Governorrat, Arbeitsgruppe 1
17. bis 19. Oktober Bad Reichenhall

(4) Gestaltung des Vorgesprächs mit Präsident und Vorstand

Leitung: Peter Braess

Vorbereitung: Entwurf eines Besuchsformulars²

Sammeln von Informationen:

1.) Mitgliederverzeichnis: Vorstand, PDGs!, PP, Mitgliederzahl, Kontaktclubs.

2.) Aus RDG Statistiken: Clubbeiträge zur TRF und zu Polioplus

3.) Aus den Clubberichten: Welche Aktivitäten und Projekte?

Berichte der „Leser“ über das Vorjahr

Bericht des DG des Vorjahrs über Clubbesuch.

Website des Clubs.

RO.CAS

Wichtige Berichte: Ämterübergabe, Rede des neuen Präsidenten (Selber lesen! Mitbringen!)

Clubversammlungen. Regularien seit 1.7.

Details kennen: Überraschungsmoment!

Stärken und Schwächen des Clubs kennen.

Zeiteinteilung: rechtzeitig anfahren, gegebenenfalls Aufbau von Technik (selber!!)

Vorstandsgespräch: Dauer :1 Stunde³

Liste des Vorstandes auf den Tisch, wenn möglich mit Fotos

Gesprächsführung:⁴

entweder: Präsident, Vorstandsmitglieder stellen die Pläne des Clubs vor. Governor kommentiert.

Bessere Version.

oder: Governor fragt Punkte aus Besuchsformular ab, Vorstand antwortet. Schlechtere Version, da sehr schulisch.

Themen: Mitgliederentwicklung, Zuwachs geplant?

Clubdienst: aufschlussreich für Atmosphäre im Club.
Clubreisen etc.

Organisation: Club Leadership Plan(CLP)?

Ausschussbildung?

Berufsdienst, Projekte?

Teilnahme an RYLA,? Kandidaten benennen!

Gemein(de)dienst: nur lokale Projekte? Internationale Projekte, mit oder ohne Matching Grant?

Auf ähnliche Projekte anderer Clubs hinweisen

*Unbedingt über Mechanik von MG Bescheid wissen.
Häufigste Fragen!*

² Im Distrikt 1930 werden die Informationen im Clubbericht ausgetauscht. Nur wenige Clubs legen die Ansprachen/Berichte der Präsidenten anlässlich der Ämterübergabe im Wochenbericht offen.

³ In den Distrikten 1840 (Alt-Bayern, Baer. Schwaben) und 1680 (Elsass, Frei-Burgund) führen Governor und Assistant Governor vor dem Gespräch mit dem Vorstand ein Sechs-Augen-Gespräch mit dem Clubpräsidenten.

⁴ Distrikt 1930: Mit Einführung des RO.LeaP Clubberichts biete sich eine Gesprächsführung entlang der Gesprächswünsche und Service-Wünsche (Seite 1) und der fünf „Säulen“ des Clubberichts (Seite 2) an. Dadurch wird sichergestellt, dass auch längerfristige Themen besprochen werden und nicht nur aktuelle Fragen.

Internationaler Dienst:

Verhältnis zu Kontaktclub(s)? Gemeinsame Projekte möglich?

Jugenddienst (neue Generationen):

Beteiligung am Schüleraustausch? Erfahrungen?

Unbedingt über Regeln und vertragliche Grundlagen des Austausches Bescheid wissen.

Sehr häufige Fragen.

TRF Programme:

GSE: Kandidaten benennen, Gastgeberschaft des Clubs möglich? Stipendien: Kandidaten benennen.

Rotaract/Interact:

eigener RAC/IAC? Guter Kontakt?

gemeinsame Projekte?

Neugründung möglich?

Unbedingt um TRF Beitrag und Polio Plus Beitrag im laufenden Jahr bitten!

Machen Sie sich auf die Frage „Frauen bei Rotary“ eine wohl und vorformulierte Meinung.

Die Frage kommt bestimmt! Clubautonomie beachten!

Generell: (kritisieren), loben, loben, **loben!**

Peter Braess DG 1870, 2008/2009, Arbeitsgruppe 2

(5) Clubansprache

Leitung: Helmut Mader / **Teilnehmerzusammensetzung:** 6 DGs, 1 PDG, 9 DGEs

Das diskutierte Thema gliederte sich in 5 Kapitel:

1. Aufbau und Inhalt: **Beginn** evtl. mit einem Zitat, einer Herausforderung – einer Provokation (schwierig!). **Eigene Vorstellung** (Kurze persönliche - incl. rotarische - Vita). **Würdigung** der bisherigen Clubleistungen, evtl. Ergebnis aus dem Vorgespräch z. T. einfließen lassen.⁵ **Wünsche** andeuten - keine Kritik. **Motto und Jahresbotschaften** des RI Präsidenten (3 max. 5 Themen anpacken). **Eigene Botschaft** des Governor (muss nicht sein - gibt aber Emotion). **Ende** mit guten Wünschen, Ermunterungen, nochmalige kurze Einbeziehung des Jahresmottos.

2. Kommunikation/Hilfsmittel: Ein Redner der frei reden kann **muss keine** Hilfsmittel (PowerPoint usw.) benutzen – **kann aber**, wenn Inhalt der Rede dies erfordert oder sinnvoll macht. **Hinweise:** Nur das bringen was man selbst vertreten kann. Authentisch bleiben.

3. Fragen aus dem Plenum: Es gibt meist keine umfangreichen Diskussionen. Beispiele häufig gestellter Fragen: Was geschieht mit unseren Spenden – Wie viel DDF/DSG – Mittel hat unser Distrikt – Warum ist bei RI die Administration so kompliziert – Wo soll ein neuer Club gegründet werden – Terminplan des Distrikts – Wo muss man unbedingt teilnehmen – Wie wird man Governor – wie sollen neue Mitglieder ausgewählt/aufgenommen werden – Präsenzregelung/Befreiung/Entlassung.

4. Rückmeldung an den Präsidenten/Feedback: Jeder Präsident sollte spätestens eine Woche nach dem Besuch ein Dankeschreiben des Governor erhalten. Kann per Brief, aber auch per Mail – am besten als PDF-Datei auf einem „Governorbriefbogen“ – erfolgen (mit Mail ist das Feedback besser). Neben dem Dank kann dieses Schreiben z. B. Anerkennung und auch Wünsche (keine Forderungen!) und Anregungen (kein Tadel!) des Governor enthalten.

5. Aufzeichnungen zum Besuch: Viele Governor benutzen ein selbst erstelltes Fragenformular (Formular von DG Mader kann von DGEs angefordert werden – beim Gespräch gebliebene Lücken werden gleich nach dem Meeting – soweit notwendig und möglich – noch eingetragen)⁶. Als dauerhaften Eindruck und zur Erinnerung evtl. ein Foto machen.

Nützliche Hinweise: **Assistant Governor** zum Governorgespräch mitnehmen? Es gab keine einhellige Meinung. Muss vom Governor individuell entschieden werden. Dabei wird die Vergangenheit, die Distriktgröße und die Bedeutung des Assistant Governor im Distrikt zu bewerten sein. Evtl. vorher **Wochenbericht** des jeweiligen Übergabemeeting ansehen.

Ausgeruht – frisch, völlig unvoreingenommen, offen, locker den Club besuchen. Ob Meeting **mit Partnern**, beschließt der Club.

Redezeit (30-45 Minuten) möglichst vorher mit dem Präsidenten absprechen.

*Helmut Mader, Arbeitsgruppe 3
DG 1950 2008/09*

⁵ Im Distrikt 1930 wird dieser Teil der Rede durch die Auswertung der Clubberichte in der Tabelle „Rede vor Club individuell nach Regionen“ vorbereitet.

⁶ Im Distrikt 1930 wird der Clubbericht vom Governor nach dem Clubbesuch aktualisiert; er dient damit als Grundlage für den Clubbericht des folgenden Jahres.